

Atelier XI

Freitag, 29. April 2022

11:30 Uhr bis 16:00 Uhr mit Pausen

Referent: **Gerhard Medicus**

Begleitung: **Ruth Swoboda**, Inatura

Welche biologischen Grundlagen sozialer Beziehungen gilt es zu berücksichtigen?

Zur Natur- und Lebensgeschichte prosozialen Verhaltens

Lebenszufriedenheit ist stark von familiären und sozialen Beziehungen und Kompetenzen abhängig. Diese werden durch viele Kräfte beeinflusst, unter anderem durch Leitbilder, die in der eigenen sozialen Gruppe und im soziohistorischen Moment gegeben sind, durch die Position in der sozialen Gruppe, aber auch durch evolutionäre und lebensgeschichtliche Aspekte. Im Atelier wollen wir diesen unterschiedlichen Zugängen nachgehen, und Einsichten dazu gewinnen, wie sich heute die Gestaltungsspielräume für Eltern erweitern lassen: Was gilt es zu berücksichtigen, wenn wir ein günstiges Zusammenwirken von Männern und Frauen mit ihren Kindern unterstützen wollen? Welche Kräfte gilt es zu berücksichtigen, wenn wir ausgewogene Formen des Zusammenlebens unterstützen wollen?

Wissenschaft-Praxis-Transfer

Zunächst werden im Atelier evolutionäre und lebensgeschichtliche Aspekte erschlossen. Kinder müssen *wohltuendes Verhalten* (Kuscheln, Versöhnen, Trösten, Entschuldigen und Verzeihen) in der Familie und in gemischtaltrigen Gruppen jahrelang üben (und zwar als Sender und Empfänger), um sozial kompetent zu werden. Ob dies dem einzelnen Menschen ermöglicht wird, steht u.a. in Abhängigkeit zur emotionalen Gestaltung und zur Reflexion der Familienkultur (ihr spezifischer Mix aus pro- und antisozialem Verhalten) und zu geschlechtsspezifisch ausdifferenzierten Leitbildern.

Begleitet von Ruth Swoboda liegt der Fokus in der Folge auf den pädagogischen Erfahrungen in der Arbeit mit Erwachsenen in ihren Rollen als Mütter, Väter und als Großeltern. Insbesondere soll fokussiert werden, welche Formen von Interaktion und Gespräch ein günstiges Gleichgewicht unterstützen und die Feinabstimmung von Selbstsorge sowie prosozialem Verhalten fördern.

Als Teilnehmer:in nehmen Sie mit:

- einen Überblick zu Grundkräften im Zusammenwirken von Gruppen
- eine Basis für die Arbeit mit Elterngruppen
- Einblicke in methodische Herangehensweisen, die auf der körperlichen, der interaktiven und der rein sprachlichen Verständigungsebene wirken.
- Vermittlung von verhaltensbiologischem Wissen über prosoziale Verhaltensbereitschaften.

Zur Vorbereitung bitte in der Suchmaschine die Stichworte „NR-Stichwort-Empathie“, „NR-Stichwort-Menschenwürde“ und „Was uns Menschen verbindet“ eingeben (letztere

Sucheingabe unter Videos). Sie erhalten einen Zugang zu PDFs. Videobeitrag von Gerhard Medicus auf youtube Netzwerk Welt der Kinder.



Gerhard Medicus | Österreich

Humanethologe & evolutionsbiologisch forschender Psychiater. Medicus leistete im Speziellen Beiträge zur Rekonstruktion der evolutionären Wurzeln von Moral und Menschlichkeit, Besitzverhalten, menschlichen Hierarchien, Störungen der Persönlichkeit, geschlechtsspezifischen Unterschieden, von kognitiven Leistungen und ihrer Wechselwirkung mit Emotionen. Er konnte zeigen: Die psychomotorische Entwicklung des Kindes folgt nicht der bio-genetischen Regel. Sein Buch „Was uns Mensch verbindet – Angebote zur Verständigung zwischen Natur-, Kultur- und Geisteswissenschaften“ (Berlin, VWB-Verlag) ist in fünfter Auflage erschienen.



Ruth Swoboda | inatura | Österreich

Die studierte Ethologin forschte zunächst zu sozialer Intelligenz bei Vögeln. Ihre große Freude am Vermitteln von Wissen über die Natur und dem Zusammenspiel von Natur, Mensch und Technik führte in die Position der naturwissenschaftlichen Direktorin der inatura (seit 2011). Zuletzt rückten Themen der Wissenschaftskommunikation verstärkt in den Fokus - Citizen Science als Werkzeuge, um Menschen für Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten zu begeistern - und das Erkenntnis: Vertiefendes Wissen über die Natur und psychische Gesundheit sind nicht voneinander zu trennen.

Für den Inhalt verantwortlich: www.weltderkinder.at

Kontakt: symposium@weltderkinder.at Info zum Symposium: www.weltderkinder.at

Bitte beachten Sie die filmische Plattform Netzwerk Welt der Kinder auf Youtube .